

Zwei Seltenheiten am Angelweiher

Der Angelweiher an der Heusenstammer Straße ist nicht nur Angelgewässer und beliebtes Naherholungsgebiet, auch für Fauna und Flora kommt dem See große Bedeutung zu. So brüten hier neben Kanada- und Nilgänsen auch Stockenten, Blässhühner, Haubentaucher und Teichrohrsänger. Und immer wieder mal finden sich auch seltene Gäste ein. War es im Januar eine Große Rohrdommel, die sich längere Zeit am Weiher aufgehalten hat, sind es Anfang April zwei gleichzeitig anwesende Vogelarten, die hier nur ausnahmsweise bzw. noch gar nicht beobachtet worden sind: Rothalstaucher und Alpenstrandläufer.

Der mit unserem heimischen Haubentaucher verwandte Rothalstaucher brütet in Norddeutschland, überwiegend aber in Nordosteuropa. Den Winter verbringen die Vögel an den westeuropäischen Küsten sowie auf größeren Binnenseen bis in den Mittelmeerraum. Auf seinem Rückzug ins Brutgebiet hat der Rothalstaucher eine Rast in Obertshausen eingelegt.



Rothalstaucher *Podiceps griseigena* auf dem Angelweiher.

Foto: P. Erlemann, 4.4.2017

Der Alpenstrandläufer brütet in Skandinavien und besiedelt Feuchtwiesen und die Tundra. Viele Vögel überwintern im Wattenmeer, ein Teil zieht bis Westafrika. Es war eine große Überraschung, dass es einen Alpenstrandläufer, der noch im Schlichtkleid war, auf die Insel im Angelweiher verschlagen hat. Erst vor wenigen Tagen haben wir die hohe Vegetation beseitigt und die Insel als Brut- und Rastplatz hergerichtet.



Alpenstrandläufer *Calidris alpina* auf der Insel im Angelweiher. Foto: P. Erlemann, 4.4.2017

